



Leinwand

Gedenktag - Gott sei dank

*** Richter Hans Strauß (120 M.). „1. Die Völkischen haben sich das Hakenkreuz als Symbol ihrer Gemeinschaft gewählt. Ist das Hakenkreuz ein uralters Symbol arischer Weltanschauung, und wo findet man geschichtliche Quellen dafür? 2. In welchem Werke Goethe ist seine Freundschaft mit August von Goethe eingehend geschildert? 3. Ich las neulich, daß der Dichter Dante gotischer Herkunft sei. Ist dies genealogisch nachgewiesen?“ — 1. Das Hakenkreuz ist ein sehr altes Symbol, vielleicht älter, als all jenes kulturgeistlichen Wissen. Ob es nur „arisch“ ist, kann wohl bezweifelt werden, denn es kommen sogar aus amerikanisch-indianischen Bauwerken hakenkreuzähnliche Zeichen vor. Die wertvordürige Figur hat mit dem Begriff des Kreuzes von Anfang her gar nichts zu tun; sie ist das Symbol des rollenden Sonnenrundes. Erhalten hat es sich allerdings vorzüglich bei den Slaven und Germanen des nördlichen Europa. Literatur in sehr verschiedenen Schriften über Kultursymbole der diesem Kreis angehörigen Völker ist in den öffentlichen Bibliotheken in Waffen zu finden. 2. In den öffentlichen Hauptwerken heißt „Vierzig Jahre“. 3. Nein; an einen genealogischen Nachweis der Verwandtschaft Dantes mit den Goeten ist gar nicht zu denken. Sogenannte Forscher, bei denen alles, mit oder ohne Gewalt, germanisch gemacht werden muss, haben sich zu Behauptungen in dieser Richtung verleiten lassen, da sie eine Neubildung des Namens Althier mit deutschen Namen, wie etwa „Aldinger“, zu sehen meinen. Aber das beweist natürlich gar nichts.“

Jüdisches Urteil??

*** Name los (50 M.). „Meine Frau und ich waren in Wiesbaden. Haben mit einer Auto-Betriebsgesellschaft Autowäsche unternommen. Bei einem Ausflug hat sich das Kleid meiner Frau ohne ihr Verhältnis zwischen die freiliegende Einfassung der Armlehne und dem Sitzpolster, infolge des Rüttelns des Autos, unbemerkt hinuntergerollt. Dadurch wurde das Kleid zerstört und hatte außerdem einen blutiger-schwarzen Fleck bekommen. Dieses Vorfall wurde nach der halben Fahrt bemerkt. Da nach unserer Ansicht ein Verhältnis und Verreihen der Kleider im Auto nicht vorkommen darf, wenn nicht ein Reiter im Hunde des Autos vorhanden ist, haben wir die Firma um einen Teilverlust der Reinigungskosten. Die Firma gibt aber meiner Frau die Schuld. Sie hätte beimfahren im Auto ihr Kleid beieinander halten sollen. Auch hat die Polsterung im Hunde des Wagens absolut einwandfrei verkehrt. Wenn aber letzteres der Fall war und kein Konstruktionsfehler bestanden hätte, so könnte doch das Kleid nicht kaputt gehen und beschmiert werden. Auf Grund von Vorbehendem bitte ich um Dein Urteil, ob wir mit unserem Rechtsanspruch im Rechte sind.“ — Wenn Du dem Onkel die Reisekosten nach Wiesbaden und die Kosten für einen medizinischen Aufenthalt dort und die Kosten für einige Fabrik mit dem Omnibus, dessen genaue Bezeichnung Du natürlich angeben mußt, gewährst, will er hinzutreten, die Dinge gründlich in Augenschein nehmen und Dir dann sagen, ob er meint, daß ich ein Rechtskreativ habe. Aber ein paar Schöpfe „Appelsin“ auf der Nachtkarte in Sachshausen-Frankford mußt Du auch noch ausgeben.“

Der Herr Vater

*** Besorgter Vater (1 M.). „Ich habe einen lädierten Sohn, der ohne Stellung ist und leider wie so viele das Arbeiten verlernt hat. Vor 2 Uhr nachmittags erhebt er sich nicht aus dem Bett und nachts geht er meistens nicht vor 1 Uhr zu Bett. Das Essen wird vom Mädchen im Kommandoton verlangt, sich bin ohne Frau, die Mutter ist vor Jahren verstorben. 4 Mark wöchentliches Taschengeld zum Rauchen usw. wird als Selbstverständlichkeit gefordert und ich als Vater werde noch dazu beschimpft. Der Sohn weiß, daß ich mich in ärztlicher Behandlung befinden und vor allen Aufregungen bewahrt werden muß. Darauf wird aber nicht die geringste Rücksicht genommen. Ich habe meinen Sohn wiederholt aufgefordert, mein Haus zu verlassen. Er will nur gehen, wenn ich ihm handgemachtes Unterhantel und ihm 100 bis 150 Mark monatlich bezahle. Wie ist das Rechtsverhältnis? Kann ich den Sohn aus dem Hause weisen? Zu welchem Unterhaltsatz bin ich verpflichtet? Ich möchte meinen Sohn manchmal züchten, aber ich fürchte, er geht gegen mich handgreiflich vor. Es wird sicher vielen Vätern so ergangen wie mir, die besorgt in die Zukunft blicken, denn was soll aus den heutigen Jungen werden? Wenn endlich wird die Arbeitslosenpflicht eingeführt werden? Dann befähigen die jungen Menschen wieder Pflichtgefühl beizubringen. Viele Väter mit mittlerem Einkommen würden sicher zu den Unferten der Dienststelle 20 bis 40 Mark im Monat beisteuern, nur um ihre Söhne aus der Faulenerei, die den Charakter verdüstert, herauszuziehen. Auch kleine Beiträge von 3 bis 5 Mark würden sicher von Vätern in schlechteren Vermögensverhältnissen monatlich gern geschafft, um solche junge Menschen wieder in Rucht und Ordnung zu rufen. Wie erzieherisch wirkte doch die alte Militärdienstpflicht! Väter, die in der Jugend streng zu ihren Kindern, allzu grobe Liebe rächt sich später bitter und wird selten gedacht, wie in meinem Falle. Bitte, drücke obigen Schmerzensschatz eines besornten Vaters ab und gib Deine immer so treffliche Ansicht.“ — In Deinem Gedanken über die Arbeitslosenpflicht gibt Dir der Onkel recht... mit Deinem Verhalten gegen Deinen Sohn nicht. Wenn Du ihm vollen Unterhalt gewährst, bist Du nicht verpflichtet, ihm „Taschengeld“ zu geben. Erste Erziehungsmöglichkeit: Streichung dieses Taschengeldes. Zweite: Wer nicht zu den regulären Mahlzeiten da ist, frage nicht zu essen. Körperliche Rüchtigung an einem zweiundzwanzigjährigen über 18 Umlauf. Falls Du ihn aus dem Hause weisst, bist Du auch weiterhin zu seinem standesgemäßen Unterhalt verpflichtet, soweit Du dazu in der Lage bist.“

Der Mann braucht

*** Richter unbekannt (50 M.). „Trotz aller gewiß gut gemeinten republikanischen Neuerungen, kann ich mich doch nicht so ganz in die neue Zeit hineinfinden. Ich betrachte deshalb manches mit kritischen Augen, was vielen vielleicht nicht so auffallen mag. Wie fällt nun auf, daß zum Beispiel die Wachtparade, die bis vor kurzem jeden Sonntag an meiner Wohnung vorbeizog, seit einiger Zeit zu dritt in der Kolonne marschiert, während früher bei der Reichswache und auch beim alten Heer die Kolonnen aus vier Mann bestanden. Was hat das eigentlich zu bedeuten und woher kommt diese Aenderung?“ — Der Zug ist neuerdings bei allen Bewegungen der Truppe nicht mehr in Gruppen von vier Männern geteilt; die Gruppe umfaßt jetzt nur noch drei Männer. Man ist zu der Erklärung gekommen, daß die Gruppe aus drei Männern besser zu verwenden ist, sie ist gewandelter und in ihren Bewegungen flüssiger. Voraus ist diese neue Einteilung nur bei der Infanterie eingeführt.

Der Magistrat

*** Richter Erika. „Wie entfernt man einen Hopfstein aus einem Vorsteppich?“ — Man macht aus Ton und Eissig einen dünnen Brei und streicht ihn auf die Flecke, ist der Brei trocken, so bürtet man ihn ab und reibt mit Terpentinöl auf einem weißen Lappen nach. Oder man streut weißen Pulpa fingerdick darauf und läßt mit einem warmen Plätzchen darüber. Außerdem findest Du in jeder Drogeriehandlung geeignete Mittel.“

der „Deutsche Michel“

*** Mehrere Anfrager. „Woher stammt eigentlich die Bezeichnung für den Deutschen mit dem Spitznamen „Deutscher Michel“?“ — Der erste deutsche Michel war ein Hans Michel von Oberreut, der 1074 im Hunsrück geboren wurde. Der lange blonde und blauäugige Mann zeichnete sich im Dreißigjährigen Kriege aus. Er wurde der Schrecken seiner Feinde, die ihm den Spitznamen „Der deutsche Michel“ gaben. Er starb 1628 als Generalleutnant in dänischen Diensten. Nach ihm nannte man von da an deutsche Soldaten mit seinem Spitznamen. Nun trugen aber später vom späten Friedrich Wilhelm I. an bis 1808 die Soldaten Abnehmühlen. Und so bekam der „Deutsche Michel“ in der satirischen Darstellung die Stiefelmütze. Das Wort ist also ursprünglich ein Ehrenname.“

Mark Twain?

*** Richter Oberhinaus. „Kannst Du sagen, ob „Mark Twain“ der richtige Name des amerikanischen Humoristen oder ein Pseudonym ist?“ — „Mark Twain“ ist der Deckname für Samuel Langhorne Clemens. Da dieser außer Seemannsgeschichten schrieb, wählte er als Schriftstellername dieses und merkwürdig scheinernde Wortgebilde. Das „Mark“ hat nämlich mit dem im Niederdeutschen als Abschleifer des Namens Markus nichts zu tun. Er heißt vielmehr „die Mark“. In einem Schlußsal, das der Melung der Fahrzeugschnelligkeit dient, der Vogelreihe, sind bestimmte Stellen mit einem Knoten gekennzeichnet oder „markiert“. Diese Knoten heißen nach einem wahrscheinlich dem Nordfriesischen entstammenden Ausdruck „Mark“. „Mark Twain“ ist der „Zweite Knoten“. Mark Twain ist also der Name für einen Schriftsteller, der „mit zwei Knoten Geschwindigkeit“ zu segeln verspricht.“

Wise Sonja

*** Nette Name los (120 M.). „1. Ich nehme es mit Rechnungen und Quittungen recht genau und hebe mir deshalb auch die kleinsten Quittungen auf. Nun habe ich seit Jahren Quittungen daliegen, die ich bestimmt nicht drausche. Wie lange ist ein Geschäftsmann (Schuster, Schneider) berechtigt, von mir Geld zu fordern oder besser gesagt, wie lange muß ich die Quittungen aufheben, um sicher zu sein, daß der Geschäftsmann den gleichen Posten nicht zweimal von mir fordern kann? 2. Ich erde 5000 M. Welche Steuer und wieviel Mark muß ich da bezahlen? Werde ich zur Zahlung aufgefordert oder muß ich die Erbschaft anmelden. Frage 3 und 4... siehe unten.“ — 1. Ansprache von Kaufleuten und Handwerkern für Lieferung von Waren und Ausführung von Arbeiten verjährt am Schluss des zweiten Jahres, das auf das Jahr folgt, in dem der Auftrag entstanden ist. Du brauchst also solche Quittungen nicht länger als bis zu diesem Termint anzuhoben. Denn von da an kannst Du Dich auf die Verjährung berufen, wenn nach diesem Termint der Auftrag noch einmal erhoben werden sollte. 2. Ohne Angabe darüber, in welchem Verhältnis Du zum Erblasser stehst, ist die Frage nicht zu beantworten. Das außändige Finanzamt gibt Auskunft über die „Erbschaftsteuer“. Du mußt auf alle Fälle gut den Hinweis am Erbanfall zu melden. Frage 3 und 4: Versuche es mit Anzeigen!“

VfL Frankfurt

*** Richter Hans Strauß. „Wie behandelt man am besten welche Schleissackmöbel?“ — Um Schmiede, der durch Handschweiß, Schweiß mit Stichen oder Sonstiges an Möbeln in Lacklackschliff gekommen ist, abzureiben, nimmt man auf ein reines, weißes, weißes Läppchen ein paar Tropfen Petroleum und reibt damit die Schmiede ab. Sind sie entfernt, so nimmt man ein zweites, ganz reines Läppchen, um reibt damit das Petroleum vollständig ab, so daß nicht die geringste Restigkeit zurückbleibt. Es ist dabei zu beobachten, daß immer von oben nach unten gerieben wird, nicht im Kreise, wie beim Polieren. Dann pudert man mit einem Specksteinbeutel die ganze Fläche und poliert dann mit einem gleichfalls ganz reinen Läppchen das Möbelstück... immer wieder von oben nach unten. Da der Schmiede nur auf diese Weise matt schlägt, würde man durch anderes Reiben die ganze Lackierung verderben. Alle Arten Seife greifen den Lack an und würden häßliche Flecken hinterlassen.“

Na, so wobl!

*** Telefonische Anfrage. „Gab es in Dresden etwa kurz vor dem Krieg und bis 1918 auf den Fußstelgen Spindlöcher?“ — Gewiß, das hat's gegeben. Und zwar in den von Dir angegebenen Jahren. Aber nun nicht etwa in der ganzen Stadt, sondern nur in ein paar Straßen im Stadtinneren: Prager Straße, Teile des Königs, An der Kreuzkirche. Man wollte offenbar nur verhindern, ob sich die Einrichtung bewährt. Es ergab sich nämlich, daß sich die Unterhaltung nicht regeln ließ. Die Spindlöcher wurden dort angebracht, wo die Dachrinnen herunterkommen und wo sich zur Ableitung des Regenwassers Entwässerungen befinden. Die Ableitung des Regenwassers nun ist Sache der Hauseigentümer, diese Spindlöcher aber waren städtisch... man kann sich denken, daß sich die beiderseitigen Interessenten bald in den Haaren lagen... zumal da die Dresdner im wohlberechneten Zeitpunkt noch längere waren und öfter die Haustwand als das Gitterloch traten. Nebenbei... die ganze Sache war doch überflüssig; im wohlerzogenen Dresden sieht man wirklich nur recht selten einen Menschen auf der Straße auspuksen.“

Münzen

*** Nette Name los (1 M.). „Ich habe eine talergroße Goldmünze, die auf einer Seite eine Taube darstellt und auf der anderen die Inschrift: HIC EST FILIUS MEUS DILECTUS, auf der anderen Seite ein Lamm mit Färbne. Ein kleiner goldener Anhänger ist an der Münze. Weiter: Eine goldene Münze in Größe eines Einmarkstückes mit der Inschrift: Wol dem, dor Freuds an seinen Kindern erlebt, in der Mitte Sterne und Degen; andere Seite: Hilf Du heilige Christlichkeit, 1616. Schließlich ein Dukaten von 1551, Maximilian, König von Bayern. Was sind diese Münzen wert?“ — Die erste Münze ist eine Tausendpfennig, die zweite ein häufig vorkommender „Dukaten“. Alle drei haben kaum einen Sammelfwert, sondern lediglich den Goldwert, und den sagt Dir nach dem Gewicht jeder Goldwarenhändler.“

Rechtsanwesen

*** Nette B. B. B. (120 M.). „Darf die Frau eines Beamten in ein Warenhaus als Verkäuferin gehen, um ihr Wohengenossen davon beziehen zu können?“ — Ja; Beamtenfrauen bedürfen nur zur Ausübung eines selbständigen Gewerbes der Genehmigung der Behörde des Mannes.“

Reewall

*** Richter Wenzel (90 M.). „Und Schrägbücher ist ein Restaurant. Es hat überdurchschnittliche Nachfrage und es geht so laut zu, daß alle Bewohner der Nachbarschaft aufwachen. Sie ecken dann alle zum Fenster heraus. Was kann man machen?“ — Anzeige an die Polizei wegen ruhestörenden Lärms. Wenn Deine Nachbarn Brüder sind, oder gar selbständig Angehörige erhalten, ist es um so besser.“

Laborentin

*** Eine Unwissende. „Meine Tochter hat die höhere Schule bis 16 Jahre besucht und verläßt sie Oster mit dem Einschreiben. Sie beschäftigt Laborantin zu werden. Permt sie am besten im Krankenhaus, in einer chemischen Fabrik oder an der Hochschule? Wie lang ist die Lehrzeit? Wie ist die Gehaltsfrage während der Lehrzeit?“ — Diese leichte Frage zeigt, daß Du Dir eine ganz falsche Vorstellung von dem Verlaufgang einer Laborantin oder (was oft mit dieser Bezeichnung in einem Topf geworfen wird) einer technischen Assistentin hast. Es handelt sich dabei nicht um eine „Lehre“ mit Lehrlingsentlohnung, sondern um eine Schule, an der der Unterricht Geld kostet. Nach zwölfjähriger Ausbildung darf die Prüfung erst mit zwanzig Jahren abgelegt werden. Der Besuch solcher Kurse kann also erst nach vollendetem 18. Lebensjahr beginnen. Für die Ausbildung zur chemischen Assistentin kommt die Chemiehochschule an der Technischen Hochschule in Frage. Als staatlich anerkannte Lehranstalten für technische Assistenten an medizinischen Instituten gibt es die „Höhere Lehranstalt für Chemie, Bakteriologie und Röntgen“ von Dr. Ende, Leipzig, Emilienstraße 18, das „Medizinisch-Chemisch-Bakteriologisch-Physikalische Institut“ von Dr. Buslik, Leipzig, Reitstraße 12, und die „Bakteriologische Laboratorien“ von Dr. Ellinger und Dr. Böltcher, Dresden, Johann-Georgen-Allee 27. Überdies untersteht der Überaufsicht des Wirtschaftsministeriums die „Chemie- und Bakteriologie-Schule“ von Apotheker Schmidt in Kötzschenbroda.“

Das Bürglar Gußbaumglück

*** Saxon. „Du fragst vor einiger Zeit nach dem Namen der auf dem Gotted-Segen-Schacht in Burg verunglückten Bergleute. Ein aufmerksamer Leser teilt mit: „Der Netze mag von Dresden über Gittersee nach Burg zu dem Denfthal hinauswandern, das sich hinter dem eingangenen Schachte befindet. Dort ist die Ruhestätte der verunglückten 200 Bergknappen. Auf großen, keinerlei Gedächtnis sind sämtliche Verunglückten nach Familien- und Vornamen und Alter vergeschen. Da kann der Netze sofort den Namen seines Großvaters herausfinden. Der meine war auch dabei.“

Gebäusen

*** W. R. (1 M.). „Wieviel Prozent dürfen Vorsichtiger und Nachläufer für ihre Wüste außer den Barablagen bei Nachlaßverwaltung in Ausschreibung bringen?“ — Ein Prozenttag dafür ist nicht festgelegt. Es liegt vielmehr das Gericht der Vermindungsstellen und Nachlaßverwaltungen das Honorar des Nachlaßverwalters unter selbständiger Beurteilung seiner im Einzelfalle geleisteten Arbeit fest. Für kleine Einzelhandlungen des Vorsichtigers (zum Beispiel Versteigerung eines Nachlasses) gilt es natürlich eine vom Ministerium festgelegte Gebührenordnung.“

Die väterlichen Vorfahren

*** Alter Nachrichtenleser. „Ein aufmerksamer Leser des Briefkasten teilt mit: „Ein Bild, drei Weinen, in denen Röte versteckt waren, habe ich jahrsfeierlich in Hause eines Onkels gehängt. Es wurde mir damals erklärt, daß die drei Profile Napoleon I., seine Frau und seiner Sohn darstellen sollten.“ — Solche Versteckbildchen waren um die Zeit der französischen Revolution und der Napoleonzeit sehr in Mode.“

Die Kanzlerschaftsfürstliche

On dieser Herrschaftsfläche will Onkel Schatz nur die Würde seines Sohnes und Neffen zum Aufdruck bringen. Dagegen kann er es nicht übernehmen, die hier eingeschickten Briefe an die weiteren Nachkommen der Familie zu überreichen. Wer mit den Herausdrucken im Briefkasten zu treten wünscht, wird gebeten, sie des Angezeigten unterzubringen.“

Nicht Schäfchen (1 M.). „Umfang 80, trägt den einzigen Wagen im Hause, einem aufdringlichen, eckigen und lieblosen Wagen, in höherer Stellung ein gläubiges Heim an vereinen. Sie ist gründlich, wirtschaftlich, vollständig und von verträglichen Weisen und angenehmer Erziehung. Moderner Ausdruck, wenige und ordnende Räume, ein großer Saal, der Wind und Licht bringt, ein schöner Balkon, ein großer Raum, der für die gesamte Familie bestimmt ist.“ — Nicht Schäfchen ist mit ihrem Vater versteckt waren, habe ich jahrsfeierlich in Hause eines Onkels gehängt. Es wurde mir damals erklärt, daß die drei Profile Napoleon I., seine Frau und seiner Sohn darstellen sollten.“ — Solche Versteckbildchen waren um die Zeit der französischen Revolution und der Napoleonzeit sehr in Mode.“

Die Schäfchen (1 M.). „Umfang 80, trägt den einzigen Wagen im Hause, einem aufdringlichen, eckigen und lieblosen Wagen, in höherer Stellung ein gläubiges Heim an vereinen. Sie ist gründlich, wirtschaftlich, vollständig und von verträglichen Weisen und angenehmer Erziehung. Moderner Ausdruck, wenige und ordnende Räume, ein großer Saal, der Wind und Licht bringt, ein schöner Balkon, ein großer Raum, der für die gesamte Familie bestimmt ist.“ — Nicht Schäfchen ist mit ihrem Vater versteckt waren, habe ich jahrsfeierlich in Hause eines Onkels gehängt. Es wurde mir damals erklärt, daß die drei Profile Napoleon I., seine Frau und seiner Sohn darstellen sollten.“ — Solche Versteckbildchen waren um die Zeit der französischen Revolution und der Napoleonzeit sehr in Mode.“

Die Schäfchen (1 M.). „Umfang 80, trägt den einzigen Wagen im Hause, einem aufdringlichen, eckigen und lieblosen Wagen, in höherer Stellung ein gläubiges Heim an vereinen. Sie ist gründlich, wirtschaftlich, vollständig und von verträglichen Weisen und angenehmer Erziehung. Moderner Ausdruck, wenige und ordnende Räume, ein großer Saal, der Wind und Licht bringt, ein schöner Balkon, ein großer Raum, der für die gesamte Familie bestimmt ist.“ — Nicht Schäfchen ist mit ihrem Vater versteckt waren, habe ich jahrsfeierlich in Hause eines Onkels gehängt. Es wurde mir damals erklärt, daß die drei Profile Napoleon I., seine Frau und seiner Sohn darstellen sollten.“ — Solche Versteckbildchen waren um die Zeit der französischen Revolution und der Napoleonzeit sehr in Mode.“

Die Schäfchen (1 M.). „Umfang 80, trägt den einzigen Wagen im Hause, einem aufdringlichen, eckigen und lieblosen Wagen, in höherer Stellung ein gläubiges Heim an vereinen. Sie ist gründlich, wirtschaftlich, vollständig und von verträglichen Weisen und angenehmer Erziehung. Moderner Ausdruck, wenige und ordnende Räume, ein großer Saal, der Wind und Licht bringt, ein schöner Balkon, ein großer Raum, der für die gesamte Familie bestimmt ist.“ — Nicht Schäfchen ist mit ihrem Vater versteckt waren, habe ich jahrsfeierlich in Hause eines Onkels gehängt. Es wurde mir damals erklärt, daß die drei Profile Napoleon I., seine Frau und seiner Sohn darstellen sollten.“ — Solche Versteckbildchen waren um die Zeit der französischen Revolution und der Napoleonzeit sehr in Mode.“

Die Schäfchen (1 M.). „Umfang 80, trägt den einzigen Wagen im Hause, einem aufdringlichen, eckigen und lieblosen Wagen, in höherer Stellung ein gläubiges Heim an vereinen. Sie ist gründlich, wirtschaftlich, vollständig und von verträglichen Weisen und angenehmer Erziehung. Moderner Ausdruck, wenige und ordnende Räume, ein großer Saal, der Wind und Licht bringt, ein schöner Balkon, ein großer Raum, der für die gesamte Familie bestimmt ist.“ — Nicht Schäfchen ist mit ihrem Vater versteckt waren, habe ich jahrsfeierlich in Hause eines Onkels gehängt. Es wurde mir damals erklärt, daß die drei Profile Napoleon I., seine Frau und seiner Sohn darstellen sollten.“ — Solche Versteckbildchen waren um die Zeit der französischen Revolution und der Napoleonzeit sehr in Mode.“

Die Schäfchen (1 M.). „Umfang 80, trägt den einzigen Wagen im Hause, einem aufdringlichen, eckigen und lieblosen Wagen, in höherer Stellung ein gläubiges Heim an vereinen. Sie ist gründlich, wirtschaftlich, vollständig und von verträglichen Weisen und angenehmer Erziehung. Moderner Ausdruck, wenige und ordnende Räume, ein großer Saal, der Wind und Licht bringt, ein schöner Balkon, ein großer